

Aktionsplan - Maßnahmen im Ziel 1.2

Ziel	1.2 Flurneuordnung, Landschaftsgestaltung und Hochwasserschutz	
Indikator	Laufende Meter Ausbau	Anzahl Einzelmaßnahmen
Ausgangslage 2014	0	0
Zielzustand 2020	500 lfm	16
Maßnahme	1.2.1 Ländlicher Wegebau im Außenbereich	1.2.2 Maßnahmen zum Hochwasserschutz, Schutz vor wild abfließendem Oberflächenwasser inkl. Maßnahmen zur Landschaftsgestaltung und Gewässersanierung
Fonds	ELER	ELER
ELER Priorität	6b (P)	6b (P)
Fördersatz	Zuschuss in %, max. Förderhöhe in €	
Kommunen		
Unternehmen		
Private	70 %, max. 100.000 €	70 %, max. 100.000 €
Vereine/ LAG/ Sonstige		
Fördergegenstand/ Definition des Förderinhalts	<ul style="list-style-type: none"> - Ländlicher und forstlicher Wegebau im Außenbereich zur Flächenerschließung und zur Entwicklung ländlicher Infrastruktur in Kombination mit touristischer Erschließung und zur Verbesserung der Nahmobilität - Ziel ist eine multifunktionale Nutzung 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorhaben zum vorbeugenden Hochwasserschutz u. zum Schutz vor wild abfließendem Oberflächenwasser, - Diese sind vorrangig mit Gewässer-sanierungen u. landschafts-gestaltenden Maßnahmen entlang von Gewässern und an Stillgewässern zu kombinieren - Grundlagen bilden Hochwasserschutz-konzepte, anerkannte konzeptionelle Grundlagen oder Fachkonzepte - <u>nicht förderfähig</u> sind Vorhaben an Gewässern 1. Ordnung
Vorrang	<ul style="list-style-type: none"> - Bund-Länder-Programm GAK Förder-richtlinie ländl. Entwicklung RL LE2014 	<ul style="list-style-type: none"> - Fachförderung Landesprogramme
Vorlagen/Nachweise und Erklärungen	<ul style="list-style-type: none"> - Fotos vom Ist-Zustand - Planung Soll-Zustand, Entwurfsphase - Lageplan des Objektes - Eigentumsnachweis - Detaillierte Kostenermittlung, z.B. nach DIN 276 - Finanzierungsplan - Nachweis der multifunktionalen Nutzung durch Einräumen öffentlicher Gehrechte - Erklärung zur Vorrangförderung über Fachförderrichtlinie LE2014 	<ul style="list-style-type: none"> - Fotos vom Ist-Zustand - Planung Soll-Zustand, Entwurfsphase - Lageplan des Objektes - Eigentumsnachweis - Detaillierte Kostenermittlung, z.B. nach DIN 276 - Finanzierungsplan - Hochwasserschutzkonzepte, anerkannte konzeptionelle Grundlagen oder Fachkonzepte - Nachweis, dass das Vorhaben kein Gewässer 1. Ordnung betrifft - Erklärung zur Vorrangförderung über Fachförderrichtlinien
Hinweise/ Erläuterungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlagen, Nachweise und Erklärungen sind mit dem Projektantrag vorzulegen, ausgenommen die zum Zeitpunkt der Bewilligung bei der Bewilligungsbehörde einzureichenden Nachweise/ Genehmigungen - Bei baulichen Vorhaben: Die Vorhaben sollen sich an d. Erhaltung u. Entwicklung d. regionalen Baukultur und Siedlungsstruktur orientieren, dabei sollen entweder historische Elemente erhalten o. wiederhergestellt werden o. es soll eine Neugestaltung in Anlehnung an d. historische Material- u. Formensprache erfolgen (s. Vorgaben Einhaltung Baukultur). - Einschränkungen beim Fördersatz und der Zuwendungshöhe können sich aus dem Beihilferecht ergeben 	